



38-STUNDEN- WOCHE

Die tarifliche Wochenarbeitszeit wird schrittweise auf 38 Stunden reduziert. Bei vollem Lohnausgleich! Das heißt, die Stundenlöhne steigen um 5,1 %! Schichtsysteme sind spätestens in 2026 umzustellen.

MEHR ZUSCHLÄGE

Auf die steigenden Stundenlöhne werden schrittweise höhere Zuschläge gezahlt. Der Nachtzuschlag wird verdoppelt! Neu eingeführt wird ein Samstagszuschlag, (ab 14:00). Angepasst werden Sonn- & Feiertags- sowie Mehrarbeitszuschlag.

MEHR FREIZEIT

Der tarifliche Jahresurlaub wird endlich auf volle 6 Wochen, 30 Tage, ausgedehnt. Die Schichtfreizeiten werden besser und regelmäßiger erreichbar sein. Umkleide- & Wegezeiten werden als Arbeitszeit pauschal vergütet.

SONDER- ZAHLUNGEN

Die Jahressonderzahlung wird in zwei Schritten auf 100% des tariflichen Bruttomonatsentgelts angehoben. Das Urlaubsgeld wird ebenfalls deutlich angehoben und verdoppelt.

MEHR SCHUTZ

Für mehr Schutz sorgen längere Kündigungsfristen vor Kündigungen durch die Arbeitgeber. Die alten, kurzen Kündigungsfristen werden durch die aktuell besseren gesetzlichen Fristen ersetzt.

Berlin, 02.05.2024

Tarifabschluss erzielt! Info#1

Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt

Neuer Manteltarifvertrag unterzeichnet

Liebe NGG-Mitglieder, nach erneut intensiver und langer Verhandlung, konnte am 30. April endlich eine Einigung in der seit Monaten geführten Auseinandersetzung um einen neuen Manteltarifvertrag (MTV) erzielt werden. Um 23:54 Uhr wurde der neue MTV final unterzeichnet. Er tritt mit Wirkung zum 1. Mai 2024 in Kraft und kann frühestens Ende 2028 gekündigt werden. Auch am 30. April war lange nicht klar, ob mit den Arbeitgebenden der Ernährungswirtschaft unsere zentrale Forderung überhaupt umsetzbar sein würde: eine echte Entlastung der Beschäftigten durch mehr

Freizeit, also vor allem eine echte Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit! Diese konnten wir jetzt im neuen MTV erreichen und sichern!

Um es deutlich zu sagen: In der Tarifgemeinschaft kommen Arbeitgebende zusammen, die unterschiedlicher kaum sein können. Einige von ihnen haben im Laufe der Verhandlung die Tarifgemeinschaft verlassen - sei es, um ihren Beschäftigten bessere Arbeitsbedingungen zu bieten oder um sich an ihren Beschäftigten gesund zu sparen. Auch wird es in der Tarifgemeinschaft (teils leider schrittweise) unterschiedliche Geschwindigkeiten und Regelungen geben: bessere Arbeitsbedingungen gibt es dort, wo sich NGG-Mitglieder durchsetzten! Zu den einzelnen Themen werden wir in den nächsten Flugblättern umfassend informieren.



V.i.S.d.P: Uwe Ledwig

NGG Landesbezirk Ost
Gotzkowskystr. 8
10555 Berlin

Mail: lbz.ost@ngg.net
Tel.: 030 3999 15 28
Fax.: 030 3999 15 39

web: ost.ngg.net
fb: NGGimOsten
insta: gewerkschaftngg_ost
X: GewerkschaftNGG